
Produktname: OGT Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15125**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	115kDa

Antigen-Informationen

Genname	OGT UDP-N-acetylglucosamine--peptide N-acetylglucosaminyltransferase 110 kDa subunit (EC
Alternative Namen	2.4.1.255) (O-GlcNAc transferase subunit p110) (O-linked N-acetylglucosamine transferase 110 kDa subunit) (OGT)
Gen-ID	8473.0
SwissProt ID	O15294
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem OGT, polyklonaler Aminosäurebereich: 435-475

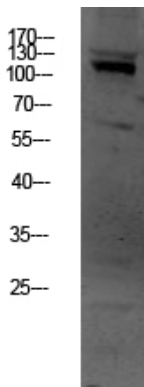
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine Glycosyltransferase, die die Anlagerung eines einzelnen N-Acetylglucosamins in O-glycosidischer Bindung an Serin- oder Threoninreste katalysiert. Da sowohl Phosphorylierung als auch Glycosylierung um ähnliche Serin- oder Threoninreste konkurrieren, können die beiden Prozesse um Bindungsstellen konkurrieren oder die Substratspezifität benachbarter Stellen durch sterische oder elektrostatische Effekte verändern. Das Protein enthält mehrere Tetratricopeptid-Wiederholungen, die für die optimale Substraterkennung erforderlich sind. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009], katalytische Aktivität: UDP-N-Acetyl-D-Glucosamin + Peptid = UDP + N-Acetyl- β -D-Glucosaminyl-Peptid., Funktion: Anlagerung von Nucleotid-aktivierten Zuckern direkt an das Polypeptid über eine O-glycosidische Bindung mit der Hydroxylgruppe von Serin oder Threonin., Online-Informationen: UDP-N-Acetylglucosamin-Peptid-N-Acetylglucosaminyltransferase, 110-kDa-Untereinheit., Stoffwechselweg: Proteinmodifikation; Proteinglykosylierung., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der O-GlcNAc-Transferasen., Ähnlichkeit: Enthält 13 TPR-Repeats., Untereinheit: Heterotrimer aus zwei 110-kDa- und einer 70-kDa-Untereinheit. Es ist nicht bekannt, ob die 70-kDa-Untereinheit von einem separaten Gen kodiert wird oder das Produkt eines proteolytischen Abbaus oder einer alternativen Initiierung der 110-kDa-Untereinheit ist (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit HCFC1. Gewebespezifität: Stark exprimiert in der Bauchspeicheldrüse und in geringerem Maße in Skelettmuskulatur, Herz, Gehirn und Plazenta. In Spuren in Lunge und Leber vorhanden.

Forschungsbereich

O-Glykan-Biosynthese;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HEPG2-Lysat, Antikörperverdünnung 1:1000.
Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.